



UNTERSTÜTZE ARBEITER*INNEN DER BEKLEIDUNGSINDUSTRIE IM KAMPF UM IHRE RECHTE!

Bekleidungsarbeiter*innen in Bangladesch, Indien, Pakistan und Sri Lanka kämpfen täglich ums Überleben.

Um ihre Familien zu ernähren, sind diese Arbeiter*innen zahlreichen Missbräuchen ausgesetzt: sexuelle Belästigung, unbezahlte Überstunden, niedrige Löhne, Druck durch überhöhte Produktionsziele, fehlender Zugang zu Gesundheitsversorgung und andere ausbeuterische Bedingungen.

Wenn Arbeiter*innen versuchen, sich gewerkschaftlich zu organisieren, werden sie häufig bedroht oder entlassen. Mit Protesten riskieren sie, geschlagen, beschossen oder verhaftet zu werden. Dem Versuch, sich gewerkschaftlich zu organisieren oder bessere Arbeitsbedingungen zu fordern, wird oft mit Drohungen, Gewalt oder Entlassung begegnet. Beispielsweise wurde der minderjährigen Sumita in Bangladesch eine Lohnerhöhung verweigert, weil sie Mitglied in einer Gewerkschaft war.

Im Alleingang ist es unmöglich: Um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, müssen sich die Arbeiter*innen der Bekleidungsindustrie gewerkschaftlich und kollektiv organisieren.

Unterzeichne diese Petition und fordere damit die Regierungen von Bangladesch, Indien, Pakistan und Sri Lanka auf, das Recht der Bekleidungsarbeiter *innen auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Vereinigungsfreiheit zu gewährleisten.

Senden Sie mir bitte kostenlos Information zu Amnesty International

(Dieser Teil wird vor dem Weiterleiten der Petition abgetrennt).

Bitte ankreuzen wenn erwünscht!



	Nom	Prénom	Adresse	Signature	
1					<input type="checkbox"/>
2					<input type="checkbox"/>
3					<input type="checkbox"/>
4					<input type="checkbox"/>
5					<input type="checkbox"/>
6					<input type="checkbox"/>
7					<input type="checkbox"/>
8					<input type="checkbox"/>
9					<input type="checkbox"/>
10					<input type="checkbox"/>

Bitte ausgefüllte Bögen zurücksenden an: